



PROTOKOLL GEMEINDERAT KLOTEN

08.06.2021 Beschluss Nr. 95-2021 Interpellation - Roman Walt, glp - Open Government Data in der Stadtverwaltung Kloten; Beantwortung/Stellungnahme

0.5.4 Parlamentarische Vorstösse

Interpellation - Roman Walt, glp - Open Government Data in der Stadtverwaltung Kloten; Beantwortung / Stellungnahme

Am 9. März 2021 reichte der Interpellant folgende Fragen an den Stadtrat ein:

Interpellation

Die Bereitstellung von Open Government Data (OGD), also Daten aus den Verwaltungsbehörden für die rechtfreie Weiterverarbeitung durch Wirtschaft und Gesellschaft, wird ein immer wichtigeres Thema für die Verwaltungen, auch auf kommunaler Ebene. Mehrere Kantone und auch der Bund publizieren bereits Daten als OGD, natürlich unter Einhaltung geltender rechtlicher Bestimmungen. Diverse Initiativen und Vereine unterstützen diese Entwicklung. Die Daten umfassen dabei Themen wie Mobilität, Energie, Stadt- und Bevölkerungsentwicklung, Risiken, Planungsgrundlagen etc. In Zeiten wissens-getriebener Kommunikation und offener Forschung ist das eine zentrale Grundlage für Innovation und Fortschritt.

Gleichzeitig stehen auch immer mehr Daten aus übergeordneten Gremien kostenfrei zur Verfügung und können von lokalen Verwaltungen eingesetzt werden. Das aktuellste Beispiel sind die qualitativ hochwertigen (Geo-)Daten von swisstopo, welche seit 1. März 2021 kostenfrei zur Verfügung stehen. Diese mussten bisher für Einsätze in Software und Web-Applikationen teuer eingekauft werden. Entsprechend dürfte von dieser Seite auch eine Kostenersparnis für verwendete Software entstehen.

Wir stellen angesichts der Entwicklungen folgende Fragen:

- *Verfolgt die Stadt Kloten eine OGD-Strategie? Falls nein, hat sie die Absicht dies in naher Zukunft zu tun?*
- *Welche Daten könnten der Öffentlichkeit offen zur Verfügung gestellt werden?*
- *In welchen Bereichen der Stadtverwaltung kommen Applikationen mit Raumbezug zum Einsatz und können da Kostenersparnisse durch die neue OGD-Politik von swisstopo erwartet werden?*

Wir bedanken uns für die Beantwortung der Fragen.

Antwort des Stadtrates

Zu Frage 1:

Die Stadt Kloten verfolgt derzeit noch keine OGD-Strategie. Im Bereich Informatik besteht derzeit die Anfangs 2019 von der Geschäftsleitung verabschiedete IT-Strategie. Diese legt Grundsätze zu den Themen Services und Projekte, Applikationen und Infrastruktur, Organisation und Prozesse, Wirtschaftlichkeit und Ökologie, Skills und Ressourcen sowie Business Alignment und IT-Governance fest. Sie ist jedoch keine eigentliche

Digitalstrategie, welche den Weg der Stadt Kloten in die digitale Zukunft umschreibt. Das Thema Open Government Data ist ein Thema, welches in einer zu erstellenden Digitalstrategie enthalten sein wird.

Es besteht die konkrete Absicht, eine solche Strategie noch 2021 zu erarbeiten. Erste Überlegungen und Gespräche dazu haben bereits stattgefunden.

Zu Frage 2:

Die Antwort auf diese Frage wird im Rahmen der Digitalstrategie – unter Berücksichtigung der Strategie Kloten 2030 - erarbeitet werden. Grundsätzlich ist bei allen Daten, welche aus datenschutzrechtlichen Gründen überhaupt veröffentlicht werden können, eine Kosten-Nutzen-Abwägung vorzunehmen. Der Nutzen für die Öffentlichkeit sollte die Kosten der Bereitstellung der Daten überwiegen.

Zu Frage 3:

Applikationen mit Raumbezug kommen in erster Linie im Bereich Lebensraum (Stadtplanung, Tiefbau, Baupolizei) zum Einsatz. Dabei stehen folgende drei Applikationen im Vordergrund:

- GIS-Browser des Kanton Zürich (www.maps.zh.ch)
Die dort aufgeschalteten Daten sind mehrheitlich öffentlich, für den Betrieb und die Zurverfügungstellung ist aber der Kanton Zürich verantwortlich. In der täglichen Arbeit wird der GIS-Browser aber sehr häufig eingesetzt.
Ab ca. Mai 2021 wird auf dem kantonalen GIS der Lärmbelastungskataster der Stadt Kloten aufgeschaltet werden. Dieser enthält für Betroffene oder Planer*innen wichtige Daten zum Verkehrsaufkommen und zur Lärmbelastung entlang von kommunalen Strassen. Die Daten können gratis bezogen werden und reduzieren den Aufwand im Rahmen von Planungsvorhaben. Der Stadtrat hat den Lärmbelastungskataster am 20. April 2021 genehmigt und für die Veröffentlichung frei gegeben.
- geoWEB Kloten (www.geoglatt.ch)
Die Informationen im kantonalen GIS werden in der Stadt Kloten durch das kommunale geoWEB der Firma Gossweiler Ingenieure AG ergänzt. Mit diesem Tool werden auf der Basis der amtlichen Vermessung zusätzliche, im kantonalen GIS nicht enthaltene Informationen – geobasiert dargestellt.
Eine Auswahl verschiedener Layer:
 - Eigentümerregister
 - Amtliche Vermessung
 - Luftbilder
 - Kommunale Energieplanung
 - Kommunale Richtplanung
 - ÖREB-Kataster
 - Baumkataster
 - Gebäudealter
 - Solarkataster
 - Abfallkataster
 - Winterdienst-Routen
 - Werkleitungen
 - Werterhaltungsplanung
 - Kanalisationsgesuche etc.Allerdings ist nur ein Teil dieser Daten öffentlich zugänglich. Zu beachten sind insbesondere der Schutz von persönlichen Daten (z.B. Eigentümerregister) und Haftungsfragen (z.B. Zuständigkeit für das Ausstellen von Werkleitungskataster liegt bei der ibk AG).

Luucy (www.luucy.ch)

Luucy ist ein 3D-Tool, welches seit wenigen Monaten für die Darstellung von Stadtentwicklungsprojekten genutzt wird. Die eingegebenen Daten können öffentlich zugänglich gemacht und z.B. für eine öffentliche Anhörung verwendet werden.

- Campos: Campos ist ein CAFM-Tool (Computer-aided facility Management), welches in der Stadt Kloten eingesetzt wird. In diesem Tool sind alle Gebäude der Stadt Kloten erfasst. Innerhalb der Gebäude sind verschiedene Informationsebenen (Layer) erfasst. Das Tool wird für die Flächenplanung, den Unterhalt, Instandstellung und Instandsetzung etc. verwendet. Weitere Nutzungen sind derzeit im Aufbau. Jedes Gebäude ist dabei auf einer Karte verortet. Gemäss Auskunft des Geschäftsführers von ICFM (Lieferant) werden in Campos jedoch keine Karten von Swisstopo verwendet, eben genau aus dem Grund, dass sie bis anhin sehr teuer waren, sondern solche von Openstreetmap (ein Projekt, welches frei nutzbare Geodaten sammelt und für die freie Nutzung durch jedermann in einer Datenbank vorhält). Auch bei ICFM habe man aber die Öffnung von Swisstopo aber interessiert zur Kenntnis genommen und es werde derzeit geprüft, welchen Mehrwert daraus für die Kunden generiert werden könnte.

Die Frage, ob eine Kostenersparnis erwartet werden kann, wurde also mit einzelnen Lieferanten erörtert. Relevante Einsparungen können nicht erwartet werden. Die Anbieter werden kaum die Kosten senken, nur weil sie Geodaten allenfalls kostenlos beziehen können, falls diese überhaupt jene von swisstopo verwenden. Die Erfahrung zeigt, dass die Anbieter eher ihre Rendite erhöhen, wenn sie etwas günstiger einkaufen können, oder die eingesparten Kosten in die Weiterentwicklung ihrer Produkte investieren. Diese Erfahrung lässt sich auch theoretisch begründen. Standard-Softwareapplikationen werden zu einem Marktpreis verkauft, welcher sich aus Angebot und Nachfrage ergibt. Die Kostenstruktur hat für die Software anbietenden deshalb eine zweitrangige Bedeutung. Ausserdem stellen die Kosten für die Bereitstellung der Geodaten wohl nur einen sehr geringen Anteil an den Herstellkosten des Produktes dar.

Antrag Stadtrat:

Der Stadtrat genehmigt die Antwort zur Interpellation "Open Government Data in der Stadtverwaltung Kloten" und bittet den Interpellanten um Kenntnisnahme.

Beschluss:

1. Die Antwort des Stadtrats betreffend der Interpellation 7792; Roman Walt, glp; Open Government Data in der Stadtverwaltung Kloten wird zur Kenntnis genommen.

Mitteilungen an:

- Roman Walt, GLP
- Gemeinderat
- Stadtrat
- Bereichsleiter Finanzen + Logistik
- Bereichsleiter Lebensraum
- Leiter Informatik

Versandt: 08. Juni 2021

Für getreuen Auszug:


Jacqueline Tanner
Ratssekretärin